Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 8 (1900)

Heft: 23

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Doch sollten wir nicht gar zu ängstlich sein, Richt nur die Aerzte und Apothefer allein, Auch der Samariter, sei er im Frack oder Kittel, Kennt in vielen Fällen ein Rettungsmittel. Er weiß ganz gut, was er soll verrichten, Dem Arzt und Apothefer genau zu berichten, Daß dieser und jener im geeigneten Fall Sich möglichst rasch darnach richten fann.

Arzt: Oho, Sie erzählen da Sachen, Wär's nicht so ernst, ich müßte fast lachen; Doch, daß Sie recht haben, das muß ich gesteh'n, Ich wünschte nur, daß alle Samariter so wär'n. Ich hätte nun wohl noch vieles zu fragen, Doch will ich euch jest nicht länger mehr plagen; Ich benke, im Ernstfall wissen Sie gut, Wie man jeden einzelnen Fall behandeln thut. Sie haben nun in diesem Kurs Gehört, was ein Samariter wissen muß. Nun heißt es, das Gelernte auch verwerten; Das kann gescheh'n, wenn Sie dem Verein beitret'n. Drum ford're ich Sie auf, dies nicht zu unterlassen, Sondern heute noch den Entschluß zu fassen Und heute noch, ohne lange zu wählen, Den Beitritt im Samariterverein N. zu erklären. Nuch möchte ich Ihnen allen ernstlich belieben, Das "Vote Kreuz" zu abonnieren; Und immer und immer wieder muß ich Ihnen sagen: Beachtet stets das Mahnwort:

Mur nicht schaden!

Schweizerischer Camariterbund.

Mitteilung an die Vorftande der Samariter-Sektionen.

In Anbetracht, daß von vielen Sektionen das Krankenpflege-Lehrbuch von Dr. Prof. Billrot zu teuer befinden wurde, hat sich der Centralvorstand bemüht, ein gutes Lehrbuch, das nicht allzu hoch im Preise ist, zu sinden, und hat dasjenige von Hrn. Kaver Enzler, prakt. Arzt, gewählt; es wurde dieses Lehrbuch seinerzeit im Vereinsorgan warm empsohlen. Da es uns gleichzeitig gelungen ist, das Verlags- und Druckrecht zu erwerben, so ist es uns ermöglicht worden, dieses Buch, das bis dato im Buchhandel à 2 Fr. 50 broschiert verkauft wurde, à 1 Fr. 20 gebunden an die Sektionen abzugeben.

Wir ersuchen daher diejenigen Sektionen, die einen Aurs für hänsliche Krankenpflege halten, für die Kursteilnehmer dieses Lehrbuch beim Centralkassier, Hrn. Albert Lieber,

zu beziehen. Mit Samaritergruß!

Bürich, den 12. November 1900.

Der Centralvorstand.

Aus den Vereinen.

Der MilitärsSanitätsverein Lieftal und Umgebung hält diesen Winter einen Samariterkurs ab, welcher am 5. November begonnen hat und von eirfa 30 Mann besucht wird. Kursleiter ist Hr. San.s Instruktor Hummel aus Basel. F. M.

Am 19. August veranstalteten die Samariter-Bereine Enge-Wollishofen, Außersihl, Zürich-Altstadt und Wiedison eine gemeinsame Feldübung am lletliberg. Die Teilnehmerzahl betrug 59 Frauen und 63 Männer. Es wurde hauptsächlich mit Notmaterial gearbeitet. Die Oberleitung der Uebung und die Schlußtritif lag in den Händen des Hrn. Dr. Siegsried in Wiedison, die Detailleitung übernahm Hr. J. Altherr in Außersihl. Die llebung, welche reichlich mit Terrain- und Transportschwierigkeiten gespielt war, nahm einen recht gelungenen Berlauf.

An die Pereinsvorstände.

---(>>>)-

Es kommt immer wieder vor, daß Vereine, die einen Samariterkurs abgehalten haben, mit der Einsendung des Berichtes über die Schlußprüfung, auf Grund dessen die Auszahlung des Kursbeitrages von 15 Fr. erfolgt, monatelang zögern. Insolge davon ist die ordnungs-

mäßige Rechnungsführung über diese Beiträge sehr erschwert.

Um diesem Übelstand abzuhelsen, hat das Departement für die Instruktion beschlossen, nur noch an solche Vereine den Beitrag von 15 Fr. zu verabsolgen, die ihren Schlußbericht innert vier Wochen vom Datum der Schlußprüfung an gerechnet an Hrn. L. Eramer in Zürich für die Samaritervereine, oder an Hrn. Hauptmann Stettler, Kassier des Instruktionsdepartementes, Centralpulververwaltung in Vern, für die Rot-Kreuz-Vereine einssenden. — Die Vorstände werden im Interesse ihrer Vereine ersucht, von dieser Bestimmung Kenntnis zu nehmen.

-

Bern, 30. Oftober 1900.

Das Inftruttionsdepartement.